



Der größte Erfolg der Münchner Kammerspiele
William Shakespeare

Wie es euch gefällt

[Z]

Deutsche Bühnenbearbeitung von Otto Falckenberg
Geheftet Mark 4.— Gebunden Mark 6.—

Diese Bearbeitung entstand vornehmlich aus dem Gedanken, das dichterisch beschwingteste Lustspiel Shakespeares aus der Erstarrung des herkömmlichen Verkleidungsstückes zu erwecken, der es auf der Bühne des vorigen Jahrhunderts rettungslos verfallen schien. Man sah nicht, oder vielleicht hatte man zu sehen verlernt, daß hier die Verkleidung, der älteste und einfachste Vorwand für komische Situationen, einem Spiel mit vertauschten Kleidern und verstellten Stimmen die Bedeutung des Lebens gibt, weil, vielleicht zum ersten und einzigenmal in dieser Komödie, Verkleidung nicht irreführen will, sondern die Wahrheit sagen, nicht unkenntlich machen, sondern bekennen. Diese Deutung erfährt Shakespeares „Wie es euch gefällt“ zum ersten Male in seiner Neugestaltung auf der Bühne der Münchener Kammerspiele.

Zur Aufführung am Stadttheater in Nürnberg
Stefan Markus

Zar Peter III.

Tragödie in fünf Akten
Kartoniert Mark 4.50

Der Enkel zweier Helden: Karls XII. und Peters des Großen, der Gatte einer überragenden Frau: Katharinas II., und der Freund eines großen Königs: Friedrichs II., hat Peter III. das Unglück gehabt, seine Herrscherfähigkeiten an unreifem Objekt erproben zu müssen: an Rußland. Die fünfaktige Tragödie „Zar Peter III.“ des Schweizer Stefan Markus hat das Verdienst, Peter endlich zu seinem Recht verhelfen zu haben, ohne die unleugbare Größe Katharinas zu schmälern. Deren imponierendes Format zeugt am stärksten für den Dramatiker, dessen Sympathien naturgemäß auf der Seite des Gegenspiels zu suchen sind. Ein idealer Zug und Schwung geht durch die höchst eindrucksvolle und bedeutsame Dichtung.

Zur Aufführung am Landestheater in Karlsruhe i. B.
William Shakespeare

Antonius und Kleopatra

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Nach Baudiffins
Übersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Eugen Kilian
Zweite, vielfach veränderte Auflage
Geheftet Mark 3.—

Dem Neudruck von Kilians Bühnenbearbeitung liegt die Fassung zugrunde, nach der das Stück am ehemaligen Münchener Hoftheater mit starkem Erfolg erstmals gespielt wurde. Sie vereinigt Treue gegen den Urtext mit stärkster, an zahlreichen Theatern erprobter Bühnenwirksamkeit. Für eine moderne, szenische Gestaltung des Stückes wurden die Erfahrungen verwertet, die sich aus seiner Aufführung am Münchener Künstlertheater mit zwingender Notwendigkeit ergeben haben. Durch die Vereinfachung der szenischen und dekorativen Hilfsmittel, durch die Beseitigung des früher beliebten opernhaften Beiwerks ist auch mittleren und kleineren Bühnen die Möglichkeit gegeben, sich der wunderbaren, bis dahin allzusehr vernachlässigten Tragödie des großen Dichters mit der Aussicht auf einen sicheren Erfolg zu bemächtigen. Das Werk kommt in dieser Fassung an zahlreichen ersten deutschen Bühnen zu Ausführung.

Vorzugsangebot: 40% glatt. Partie 11/10

Georg Müller Verlag München